



Round Table Gebäudetechnik 2019: Austausch über Lösungen der Zukunft



Über vierzig Vertreter der Gebäudetechnik-Industrie trafen sich im September zu einem Gedankenaustausch untereinander und mit Vertretern von Behörden und Verbänden. Eines der Hauptthemen beim Round Table Gebäudetechnik 2019 von GebäudeKlima Schweiz war Smart Grid. Der angestrebte Wandel im Energiesystem führt wohl zu einem wachsenden Elektrizitätsverbrauch. Gleichzeitig wird verstärkt auf Photovoltaikanlagen gesetzt, Private werden zu Stromlieferanten. Um alle Faktoren und Beteiligten innerhalb des zukünftigen Strommarktes zu koordinieren, wird Smart Grid unumgänglich sein. Zuvor aber stellen sich noch zahlreiche Herausforderungen. Dazu gehören zum Beispiel die Weiterentwicklung der Schweizer Stromnetze, die Datensammlung und der Datenschutz und nicht zuletzt die Akzeptanz seitens Verbraucher.

Trinkwasserqualität und Legionellengefahr

Zweites grosses Thema waren die Trinkwasserqualität und die Legionellengefahr. Dabei erfuhren die Anwesenden, was Legionellen überhaupt sind, was Ursachen einer Verkeimung sein können und wo die Prävention ansetzt, etwa bei der richtigen Planung und einem guten Unterhalt des Sanitärnetzes. Weiter wurde aufgezeigt, wie die Trinkwasserqualität in der Schweiz und in Europa geregelt wird.

Nächster Round Table im Jahr 2020

Zwischen den einzelnen Referaten – Themen waren auch die Ausbildung der heutigen Ingenieure oder Neues aus der internationalen Normung – hatten die Teilnehmenden jeweils die Gelegenheit, Fragen oder eigene Anliegen in der offenen Runde mit den Referenten oder Vertretern von Behörden und Verbänden zu diskutieren. Ziel ist es, auch 2020 wieder einen zukunftsorientierten Austausch in dieser Form zu organisieren.

Wechsel im Vorsitz der GKS-Normenkommission

Nach drei Jahren gibt Andreas Fahrni (STYLE-System Technik GmbH) den Vorsitz der Normenkommission von GebäudeKlima Schweiz ab. Wir danken ihm für sein grosses Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit. Andreas Fahrni wird GebäudeKlima Schweiz und die Branche auch weiterhin in verschiedenen Funktionen unterstützen.



Neu übernimmt per 1. Januar 2020 Barbara Guder den Vorsitz der Normenkommission. Barbara Guder ist Programme Manager bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) und begleitet GebäudeKlima Schweiz ebenfalls bereits seit vielen Jahren eng.

Barbara Guder, was hat Sie dazu bewogen, den Vorsitz der Normenkommission zu übernehmen?

Bei meiner Arbeit als Programme Manager bei der SNV habe ich es oft mit abstrakten Themen und Prozessen zu tun. Entsprechend reizt mich bei der Normenkommission von GKS der Praxisbezug, der direkte Austausch mit der Branche. Diesen habe ich ja bereits die letzten fünf Jahre gepflegt, seit die SNV und GKS zusammen die Koordinationsstelle Gebäudetechnik betreiben. Auch dank der engen und guten Zusammenarbeit mit Andreas Fahrni, dem bisherigen Vorsitzenden der Normenkommission. Dass ich nun seine Arbeit weiterführen darf, freut mich natürlich.

Gibt es da auch Synergien mit Ihrer Arbeit bei der SNV?

Absolut! Bei der SNV bin ich zuständig für verschiedene Normen-Projekte im Bereich Infrastruktur. Ein grosser Bestandteil ist der internationale Austausch, Trends aufzugreifen, diese in die Schweiz zu bringen. Dank der Normenkommission bringe ich die Trends nun quasi noch einen Schritt weiter direkt in die Praxis. Darauf möchte ich auch den Fokus legen: Dass die Schweizer Gebäudetechnik-Branche möglichst frühzeitig über internationale, vor allem europäische Normen-Projekte informiert ist und mitgestalten kann. Schliesslich werden in Europa auch die Weichen für die Schweiz gestellt, da wir hierzulande viele Normen und Richtlinien aus der EU übernehmen und dies auch unser wichtigster Import- und Exportmarkt ist.

Man spürt Ihre Faszination, Ihren Enthusiasmus für dieses Thema. Obwohl Normen und Vorschriften eher ein trockenes Thema sind.

Tatsächlich faszinieren mich Gebäude, die Architektur seit jeher. Ausserdem sind Qualität und Nachhaltigkeit Werte, die mir persönlich sehr wichtig sind. Und Normen tragen genau zu diesen Werten bei. Kommt hinzu, dass der Prozess der Normenentwicklung eben alles andere als trocken ist. Im Gegensatz zu Gesetzen werden Normen von der Praxis für die Praxis gemacht, es geht um einen gemeinsamen Konsens. Hier arbeiten viele Beteiligte zusammen, man trifft die unterschiedlichsten Menschen, national wie international.

Brauchen Sie trotzdem ab und zu einen Ausgleich?

In der Freizeit bin ich wortwörtlich froh, wenn ich den Kopf durchlüften kann. Dann trifft man mich in den Bergen beim Wandern beziehungsweise im Winter beim Schneeschuhwandern. Wenn das Wetter nicht mitspielt, gehe ich ausserdem meinem grossen Hobby, dem Malen mit Öl nach. Und zwar Natur- und Landschaftsmotive, keine Gebäude.

Erneuerte ESTI Weisung: Tätigkeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen

Das Eidgenössische Starkstrominspektorat ESTI hat eine neue Version der Weisung «Tätigkeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen» (ESTI Weisung Nr. 407/Version 0919) publiziert. Diese trat per 1. September 2019 in Kraft und ersetzt die Version 0909. Verfasst wurde die Weisung durch das ESTI unter Mitwirkung von EIT.swiss, Electrosuisse, Suva, VSE und VSEK.

[Die ESTI Weisung steht hier zum Download zur Verfügung.](#)

Bildung



Gratulation

Die neuen Fachleute mit folgendem geschützten Titel sind:

Fachmann für Wärmesysteme mit eidgenössischem Fachausweis

Fachrichtung Wärmepumpen

Linzberger Martin, Teuscher Marcel, Schibig Roman

Fachmann für Wärmesysteme mit eidgenössischem Fachausweis

Fachrichtung Feuerungstechnik Öl

Hausmann Thomas, Kehrli Dominik, Kobel Reto, Oesch Alain-Luc

Fachmann für Wärmesysteme mit eidgenössischem Fachausweis

Fachrichtung Feuerungstechnik Gas

Banovic Nikola, Egli Stefan, Fässler Patrick, Höchner Daniel, Hodzic Elvin

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Berufsleuten alles Gute für ihre weitere Zukunft in der Branche!

Lehrgänge



Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – französisch

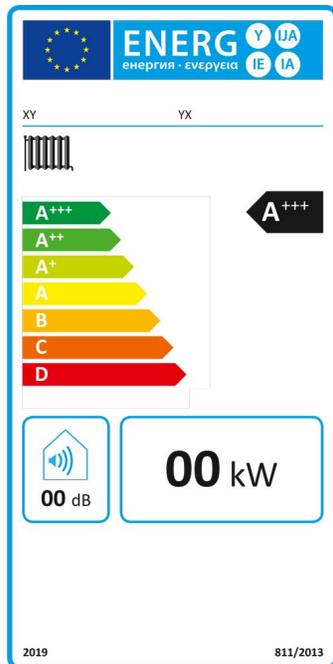
Mitte Oktober startete das erste Vertiefungsmodul zum Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme mit insgesamt 17 Teilnehmenden. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit und einem grossen Aufwand zur Übersetzung der Lehrmittel freute sich das ganze Team über den erfolgreichen Start. Ein besonderer Dank gilt dem GebäudeKlima-Schweiz-Bildungsverantwortlichen für die Romandie, Claude Alain Persoz, für seinen grossen Einsatz der vergangenen Monate und Wochen, unter anderem bei der Lehrersitzung vom 17. September mit einem spannenden Austausch und dem Lehrerbriefing für das Vertiefungsmodul.

Während sich nun die ersten Teilnehmenden in der Romandie im Vertiefungsmodul auf die eidgenössische Berufsprüfung vorbereiten startet im Frühjahr 2020 bereits das nächste Grundlagenmodul in der Westschweiz. [Weitere Informationen dazu sowie die genauen Daten stehen hier zur Verfügung.](#)

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – deutsch

Auch in der Deutschschweiz steht die nächste Durchführung des 2020 werden wiederum Grundlagen- und Vertiefungsmodul angeboten. [Sämtliche Details sowie die Daten zur Ausbildung finden Sie hier.](#)

Energieetikette für Heizungsanlagen wird aktualisiert



Bereits seit 2016 werden in der Schweiz Heizungsgeräte mit einer Energieetikette gekennzeichnet. Darauf ist unter anderem die Effizienzklasse ersichtlich. Bisher war diese von den Klassen A++ bis G angegeben, wobei A++ die beste Effizienz auszeichnete. Neu wird nun zusätzlich die Klasse A+++ (grün) eingeführt. Die Klassen E bis G entfallen, D (rot) ist neu also die schlechteste Klasse.

Weiterhin freiwillig bleibt in der Schweiz das Verbundlabel, das die Effizienz der gesamten Anlage kennzeichnet. GebäudeKlima Schweiz empfiehlt ihren Mitgliedern trotzdem, dieses in der Praxis einzusetzen. So werden Öl- und Brennwertgeräte bei den Einzelgeräten zum Beispiel höchstens noch mit

der Klasse A ausgezeichnet, in Kombination mit Solarthermie oder anderen erneuerbaren Energien kann sich deren Effizienzklasse jedoch verbessern, was mit dem Verbundlabel sichtbar gemacht werden kann.

Weitere Informationen zur Energieetikette in der Heizungstechnik:

www.gebaeudeklima-energieetikette.ch

Kontakt

GebäudeKlima Schweiz

Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Rötzmattweg 51 | 4600 Olten | 062 205 10 66

info@gebaeudeklima-schweiz.ch | www.gebaeudeklima-schweiz.ch

[Newsletter abbestellen](#)